

# DGSL in Bewegung

## Rundbrief des Vorstands

### Ostern 2016 : Was gibt es Neues?

Liebe DGSL-Mitglieder,

hoffentlich habt Ihr alle ein super schönes und entspanntes Osterwochenende erleben können, auch wenn das Wetter mancherorts sicherlich etwas zu wünschen übrig ließ.

Wir nutzen heute am Ostermontag die freie Zeit, um Euch endlich wieder einen Vorstandsrundbrief zu schicken mit dem Neuesten aus der DGSL.

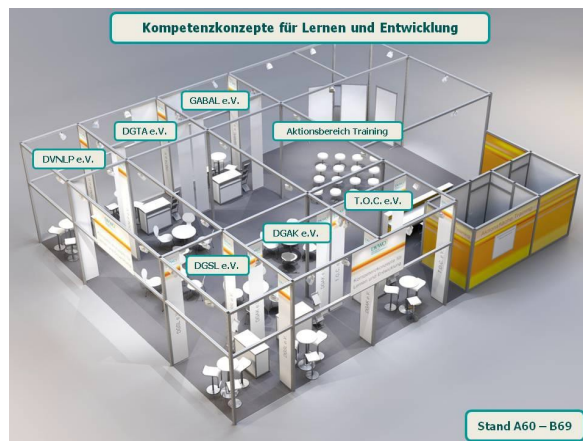
Die **Didacta 2016** in Köln liegt nun schon eine Weile hinter uns und damit eine anstrengende, aber auch spannende und gesprächsintensive Woche.

Zunächst danken wir wieder unseren HelferInnen **am Stand** und **auf den Aktionsflächen** sehr herzlich: an erster Stelle Petra Zillmer, die im Vorfeld alles geplant hat, das Standmanagement inne hatte, und vom Auf- bis zum Abbau gemeinsam mit Silvia Schuma ununterbrochen anwesend war, gefolgt von Elisabeth Steffens, Mona Henken-Mellies, Karl Nitzge, Lena Seel, Brigitte Schwitala, Martina Schmitz und Marie-Josée Whisell, in der Reihenfolge ihrer Standdienstdauer.

Ein besonderer Dank geht an Elisabeth, die statt zweimal gleich viermal auf der Aktionsfläche aktiv war und mit ihrem Workshop "Zeitmanagement - suggestopädisch aufbereitet" für erkrankte Referenten eingesprungen ist.

**Ohne aktive Mitglieder wie Euch wäre ein Didacta Auftritt der DGSL nicht denkbar und nicht erfolgreich.**

Wieder waren sechs Mitgliedsverbände des DVWO auf dem Großen Gemeinschaftsstand angeordnet um das zentrale Trainercafé mit der Aktionsfläche im Hintergrund.



Dieses Standkonzept kam erneut sowohl bei uns Ausstellern als auch bei Messeverantwortlichen und Gästen sehr gut an, weil es die Kommunikation fördert und Verbände verbindet.

Eine aktive Ansprache der Messegäste **VOR** unserem Stand hat sich erneut bewährt. Die in diesem Jahr Angesprochenen ließen sich bereitwillig an den Stand entführen, um den Lerntypentest zu machen oder sich über das suggestopädische Konzept zu informieren, an der Verlosung eines Kongressbesuchs teilzunehmen oder das im vergangenen Jahr von Barbara Zippel und Karl Nitzge erstellte Kartenpuzzle um die Wirkfaktoren des suggestopädischen Konzepts zu lösen und am Ende ein glücklich machendes Suggestopädieschokotäfelchen zu erhalten.





Mona, Petra und Silvia bereiten die Täfelchen vor

Auch wenn der DVWO Stand wieder an einem Hallenende zu finden war, wo Messebesucher nicht zufällig, sondern nur gezielt vorbei kommen, tat das dem Gesamterfolg keinen Abbruch, Schließlich geht es nicht um Quantität, sondern um Qualität. Wir führten 333 Gespräche, 195 davon waren sehr intensiv und ausführlich, 138 eher locker. Unsere durchschnittliche Bewertung der Gesprächsqualität lag auf der 10stelligen Skala bei 8,8.

Der Hinweis auf die bei unserem letzten Kongress vorgestellten acht Faktoren für gelingendes Lernen des ZNL der Universität Ulm führte dazu, dass Menschen größeres Interesse zeigten und länger am Stand verweilten.



Sehr hilfreich war, dass Ralf Besser für die Didacta schon ein paar Prototypen der neuen **DGSL Toolbox** fertigen konnte.

Diese Anbindung an die Neurowissenschaften verschafft dem suggestopädischen Konzept eindeutig eine neue Qualität. Auch der Vortrag, den Petra beim Verbändetag am Samstag über die acht Thesen hielt, brachte noch einmal zahlreiche Interessierte an unseren Stand.

Die Suggestopädie und das, wofür wir seit vielen Jahren im Verband stehen und kämpfen, wird endlich stärker wahr- und ernstgenommen. Bereits kurz nach dem Kongress gab es Kontaktanfragen und das Angebot des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB), uns beim Bekanntmachen des Bildungsprämienangebots beim Kongress zu unterstützen.

**Wir sind auf dem richtigen Weg!**

Hier noch ein paar Zahlen zur Didacta:

- 1 Blumenstrauß + 1 Blumentöpfchen
- 1 Vortrag beim Verbändetag
- 2 kg Süßigkeiten für Besucher und Standbetreuerinnen
- 5 Messtage
- 6 Workshops auf der DVWO-Aktionsfläche
- 9 StandbetreuerInnen
- 50 Genutzte Didacta-Freikarten
- 100 (ca.) Stunden geleisteter Standdienst inkl. Auf- und Abbau
- 200 (ca.) Verteilte Suggo-Schokoladen
- 195 Intensive Gespräche
- 333 Gespräche insgesamt
- 800 Fachaussteller aus 38 Ländern
- 70.000 + Messebesucher

**Für die DGSL gilt weiterhin:**

Die Didacta ist ein Kostenfaktor, der sich jedoch lohnt. Die positive Resonanz zeigt wieder einmal, dass die Didacta ein wichtiges und nützliches Instrument ist, um Menschen zu erreichen und sie für unser Konzept zu gewinnen.

Die **Kongressvorbereitungen** laufen auf Hochtouren. Hier zunächst eine kurze Information, mehr dazu in Kürze.

**Bitte plant aber den Termin schon ein!**

**DGSL-LernKongress 2016**  
**Hotelpark Hohenroda, 4. - 6. Nov. 2016**  
**Lernen im System - Das System lernt mit**

Wie kann das Umfeld des jeweiligen Lernprozesses, also das System, in dem eingebettet er sich ereignet, in den Weiterbildungsmaßnahmen anregend abgebildet oder symbolisch zum Leben erweckt werden? Und wie lässt sich Weiterbildung so gestalten, dass sie bereits im System stattfindet, so dass alle Beteiligten involviert sind? Und kann das Lernen im System soweit entwickelt werden, dass es durch entsprechend inszenierte Lernrituale vollkommen selbstorganisiert abläuft? Und was bedeutet dies für das Lernen im System Schule?

Um diesen Schwerpunkt geht es auf dem Lernkongress 2016.

Experten aus der Kybernetik, aus dem Bereich der Schulentwicklung und der Organisationsentwicklung geben auf dem DGSL-LernKongress 2016 innovative Impulse, die die Teilnehmenden für sich nutzen und in die eigene Wirkungspraxis übersetzen und übertragen können. Und der Kongress selbst ist in seinem Ablauf ebenso so gestaltet. Frei nach dem Motto: „Lernen im Kongress - Der Kongress lernt mit.“



Mit herzlichen „nach-österlichen“ Grüßen

*Silvia, Petra, Marion*